

Protokollauszug Sitzung der Gemeindevertretung Kummerow vom 22.09.2025

TOP 8. Informationen des WZV Malchin Stavenhagen zur Gebührenkalkulation 2026/2027

Herr Schacht stellt sich und den WZV vor und erläutert die Struktur des Unternehmens. Er hat eine Präsentation vorbereitet und stellt diese den Mitgliedern der GV vor.

Der WZV wirtschaftet eigenfinanziert und arbeitet nach dem Kostendeckungsprinzip.

Herr Schacht geht bei seinen Ausführungen auf die Schwierigkeiten der Umsetzung von Maßnahmen von der Planung bis zur Ausführung ein. Durch Neueinstellungen in diesen Bereichen konnten Engpässe abgewendet werden, so setzt der WZV vermehrt auf die Umsetzung von Maßnahmen durch Erbringung von Eigenleistungen.

Herr Schacht stellt das Wasser – und Abwassernetz dar und erläutert diese. Er geht explizit auf die Gemeinde Kummerow und deren Versorgungssicherheit ein.

Er gibt an, dass die Kalkulation der Gebühren überwiegend von der Demographie geprägt ist. Die Bevölkerungszahl ist derzeit noch abnehmend, stabilisiert sich jedoch langsam. Hinzukommt, der vorherrschende Altersdurchschnitt, dieser ist recht hoch und vermutlich mit ausschlaggebend für einen geringeren Pro-Kopf-Verbrauch (82l/Person/Tag) im Einzugsgebiet des WasserZweckVerbandes. Dieser ist einer der niedrigsten im gesamten Bundesgebiet.

Herr Schacht erläutert die Kalkulationsgrundsätze und die Zusammensetzung der Preise. Der Ansatz der Kalkulation war stets eine Kostenminderung zu erzielen, jetzt ist allerdings das Ziel, eine moderate Preissteigerung zu erreichen. Laut Aussage von Herrn Schacht ist dies gelungen.

Die Mengengebühr soll von derzeit 2,02 € brutto auf 2,18 € je Kubikmeter Trinkwasser angehoben werden. Der Grundpreis soll um 15,00 € steigen von 119,00 € auf 134,00 € pro Jahr. Beim Abwasser soll die Mengengebühr von 3,02 € brutto auf 3,80 € je Kubikmeter ansteigen. Der Grundpreis bleibt hier gleich. Beim Niederschlagswasser ist mit einer moderaten Erhöhung von 9 Cent je Kubikmeter zu rechnen. Bei den Kleinkläranlagen sieht es relativ stabil aus, hier ist eine Erhöhung von 5,00 € je Kubikmeter geplant.

Zum Abschluss seiner Ausführungen stellt Herr Schacht die Platzierung des WasserZweckVerbandes im Gesamtgefüge der Wasserversorger bezüglich des Verhältnisses zu den Gebühren dar und gibt an, dass das selbst ausgelobte Ziel hier gehalten werden konnte. Auf Grund der fehlenden Großkunden, ist das Ziel immer, einen Mittelfeldplatz zu erreichen. Dies konnte bisher erreicht werden.

Herr Ebeling dankt Herrn Schacht für die Ausführungen, dieser bedankt sich für die Aufmerksamkeit und verlässt die Sitzung.